



# Geofachtag 2020

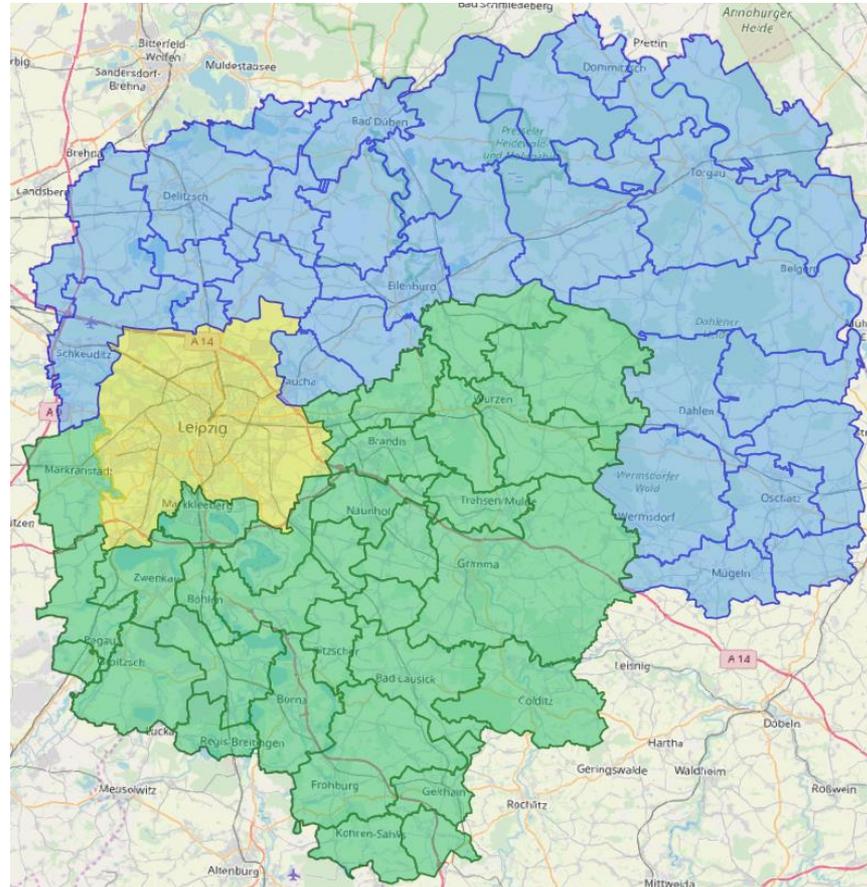
- Ableitung raumwirksamer Indikatoren zur Entscheidungsunterstützung -  
Erfahrungen aus dem Vorhaben StadtLandNavi

## Vortragsthemen

- Hintergrund des Vorhabens
  - Das „Stadt-Land-Management-Tool“
  - Bedarfsermittlung
  - Technischer Aufbau des Demonstrators
  - Indikatorenmethodik
  - Fazit
-

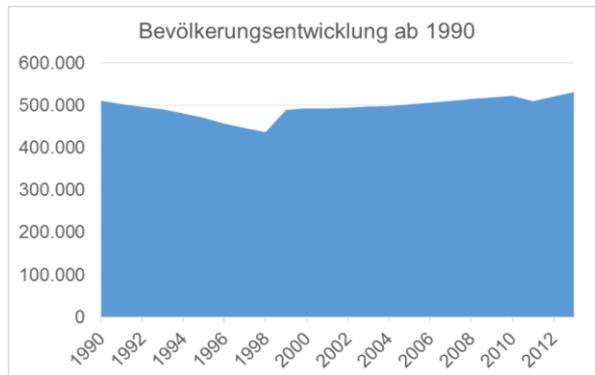
## Untersuchungsraum

- Region des Planungsverband Leipzig-West Sachsen
- 2 Landkreise, 1 Kreisfreie Stadt
- 63 Gemeinden
- > 10 unterschiedliche interkommunale Kooperationen



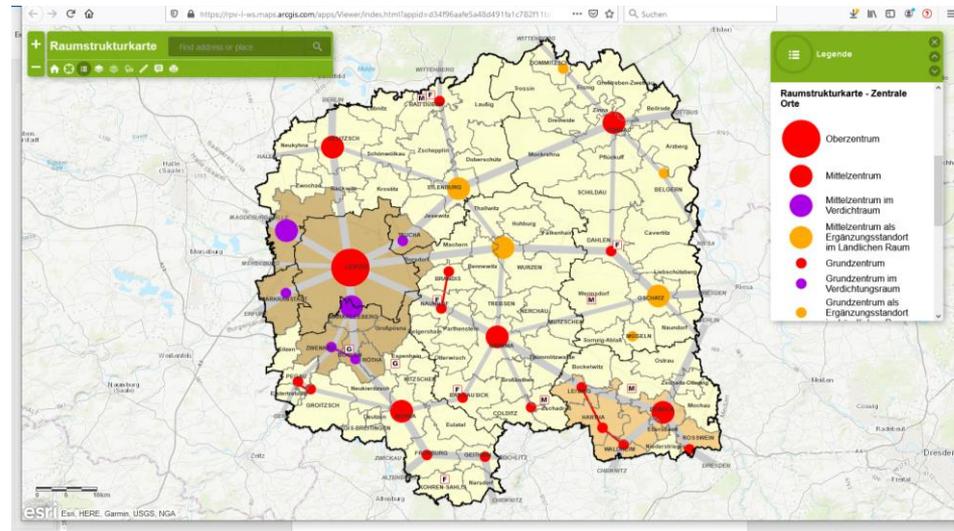
# Hintergrund

Bevölkerungsentwicklung Leipzig



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Raumstrukturkarte des Regionalplans Westsachsen 2008



Quelle: Regionaler Planungsverband Westsachsen

## Planungsansatz „Strategische Navigation“

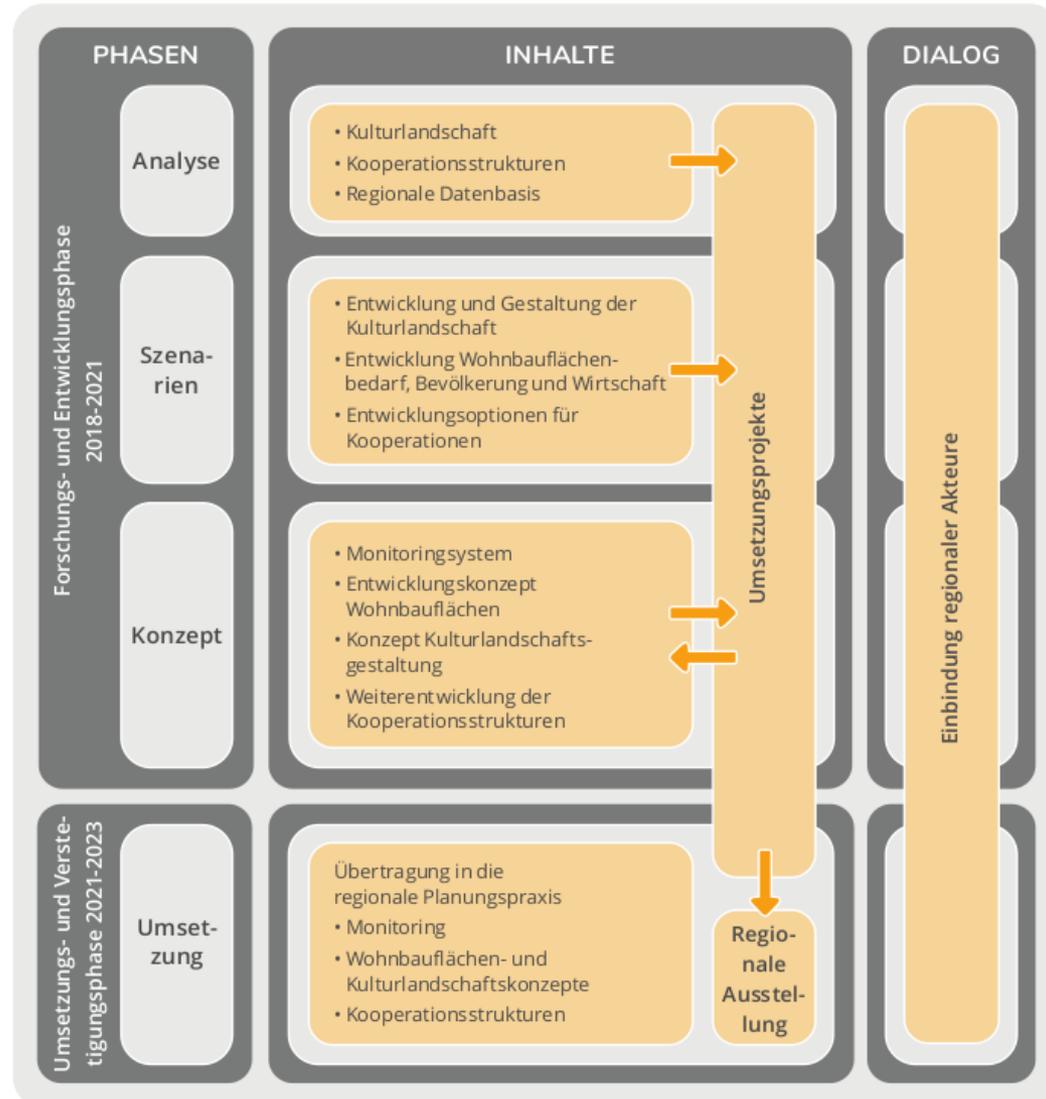
= Ausgestaltung von Planungen und Prozessen, um schnell und angemessen auf Veränderungen reagieren zu können

- Robustheit – Eignung in unterschiedlichen Zukünften
  - Flexibilität – Änderung der Mittel zur Zielerreichung bei geringfügig geänderten Rahmenbedingungen
  - Anpassungsfähigkeit – Fortschreibung von Konzepten bei grundlegend veränderten Rahmenbedingungen
  - Kommunikation – andauernde Information und Kooperation
  - Echtzeitintelligenz – laufende Beobachtung regionaler Entwicklungen ermöglicht Entscheidungen auf Grundlage aktueller Wissensstände
-

## Konzeption des Vorhabens



# Konzeption des Vorhabens



## Das „Stadt-Land-Management-Tool“

- Daten und Informationsplattform für alle Akteure in der Region
  - Monitoring von Zielen und Szenarien
  - Verankerung während der Projektlaufzeit bei einem der Akteure für die Weiternutzung
  - Parallel Abstimmung der Informationsbedarfe und notwendiger Datenflüsse
-

# Das „Stadt-Land-Management-Tool“

— Wissensplattform (Webseite, WebGIS) und Dienste zur Informationsversorgung

**Startseite**  
**StadtLandNavi**  
**Interko2**  
**Projektpartner**  
**Impressum**

**Neuigkeiten**

9. Januar 2020 – Heft eins der  
StadtLandNavi|Interko2-Schriftenreihe  
erschienen

29./30. Oktober 2019 – Stadt-Land-  
Plus Statuskonferenz

11. Juli 2019 – Deutschlandweite  
Umfrage zur Nutzung von Geodaten  
und Portalen gestartet



## StadtLandNavi – Kulturlandschaft mit strategischer Navigation ressourcenschonend managen

---

### DAS STADT-LAND-MANAGEMENTTOOL

In enger Kooperation mit den Kommunen wird ein Stadt-Land-Managementtool aus mehreren Bausteinen entwickelt und erprobt. Es enthält gesamträumliche Konzepte zur Wohnflächenentwicklung und Kulturlandschaftsgestaltung sowie Leitprojekte zur Gestaltung der Kulturlandschaft im sächsischen Teilbereich der Region. Darüber hinaus enthält das Tool Mechanismen zur interkommunalen Zusammenarbeit und ein Instrument zum Monitoring.

### KONZEPTE

Die Konzepte werden gemeinsam mit den Kommunen erarbeitet. Das Wohnbauflächenkonzept soll ausgehend von einer Bedarfsanalyse Standorte für künftige Wohnflächenentwicklungen, die über den Eigenbedarf und die

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

[www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)


**FONA**  
Ressource Land  
BMBF

[www.fona.de](http://www.fona.de)

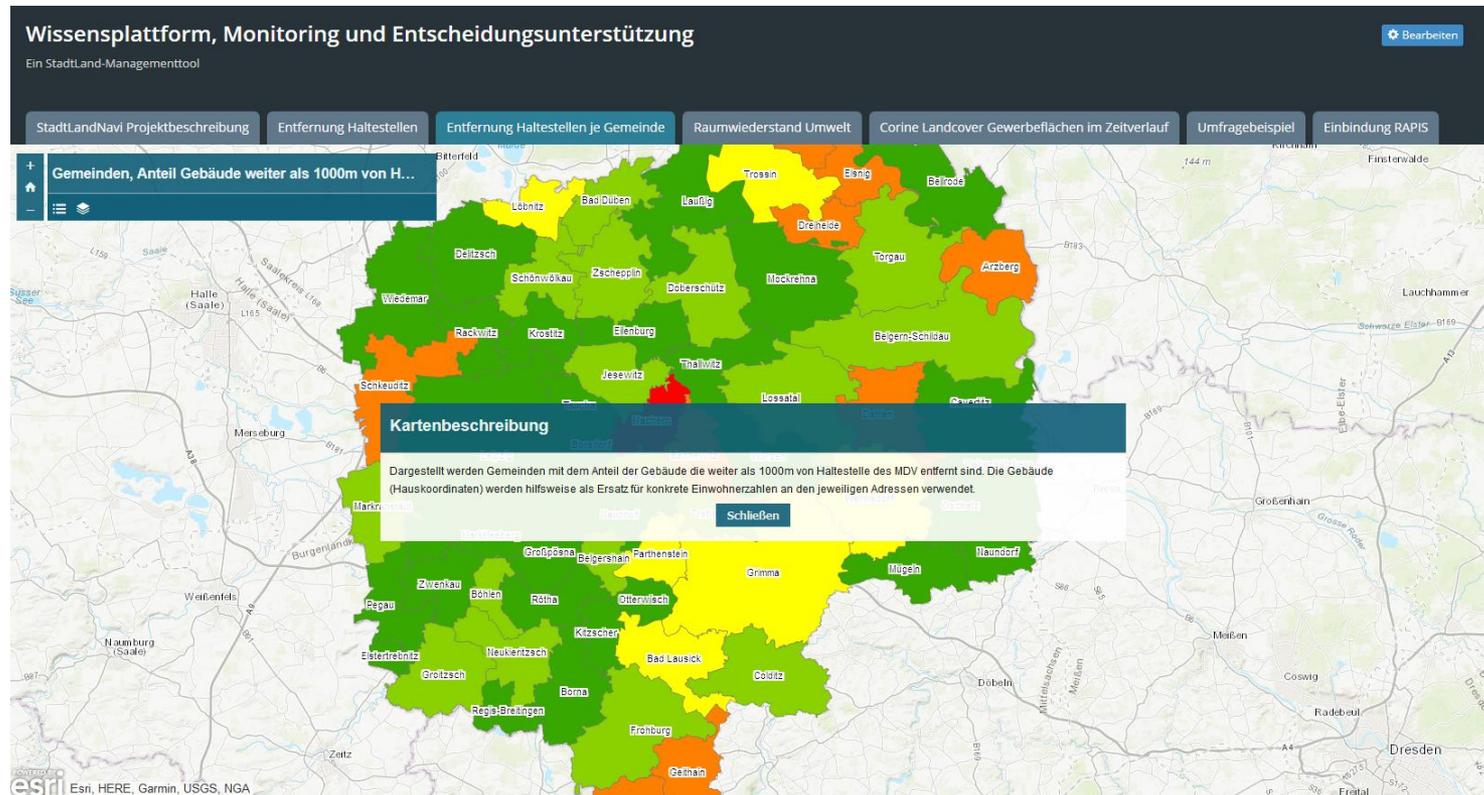
  


STADT  
LAND  
PLUS+

[www.zukunftsstadt-stadtlandplus.de](http://www.zukunftsstadt-stadtlandplus.de)

# Das „Stadt-Land-Management-Tool“

## — Bedarfsgerechte Abbildung von Basisdaten und Indikatoren



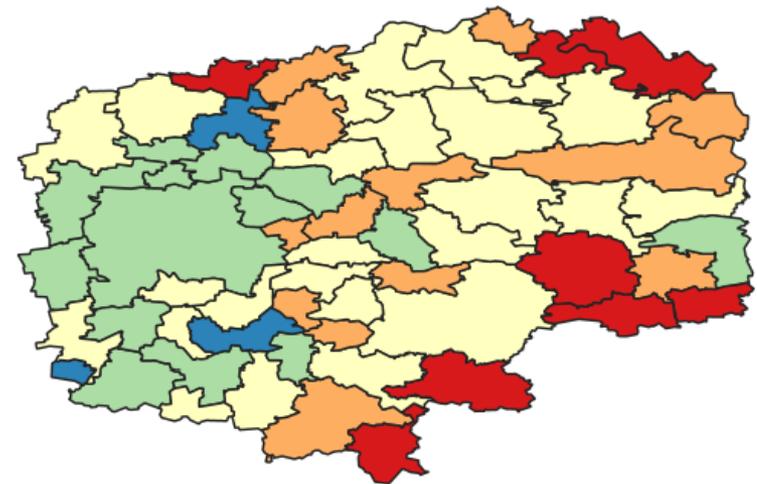
# Das „Stadt-Land-Management-Tool“

— Dienste-basiert zur Integration in beliebige Systeme

The screenshot shows the 'Drawing Order' panel of the tool. It contains a list of layers with checkboxes and a legend for the selected layer.

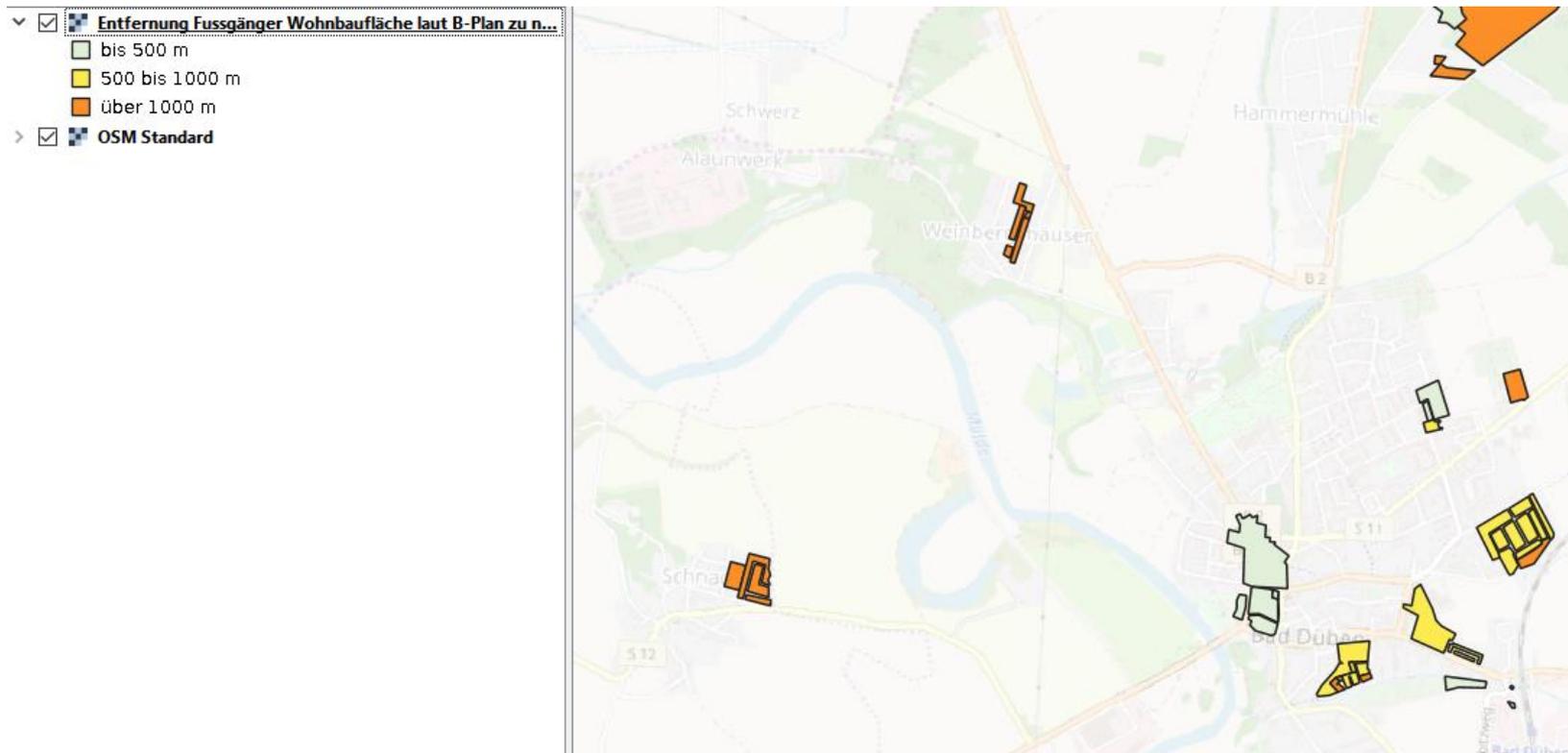
**Drawing Order**

- Map
- Landmanagement StadtLandNavi
  - Landmanagement StadtLandNavi
    - Wohnbauflächen laut B-Plan mit mehr als 1 Hektar verfügbarer Fläche
    - Versiegelungsflächennanteil Ortslage laut Landbedeckungsmodell 2018
    - Neue Wohngebäude je Gemeinde im Jahr 2018 laut Stala
    - Kreise im Projektgebiet
    - Gemeinden mit Anteil an Biotopfläche
    - Flächensumme Potentialflächen je Gemeinde (Prüferte) Basis Luftbild 2018
    - Entfernung über Fahrradrouting Wohnbauflächen zu nächstem Schienenhalt
    - Entfernung Fussgänger Wohnbaufläche laut B-Plan zu nächstem ÖPNV-Halt laut
    - Brachflächen Erfassung 2020\_01 Basis Luftbild 2018
  - Bevölkerungsveränderung 2018 zu 2017 in Prozent je Gemeinde laut Stala
    - 1,9 % bis -1,3 %
    - 1,3 % bis -0,5 %
    - 0,5 % bis 0,3 %
    - 0,3 % bis 1,3 %
    - 1,3 % bis 3 %



# Das „Stadt-Land-Management-Tool“

— Demonstrator zur Kommunikation und Evaluierung



## Das „Stadt-Land-Management-Tool“

- Hosting im Projekt auf Open-Source-Basis -> spätere Integration bei einem Akteur in der Region auf dessen technischer Basis
- Angestrebt wird die Etablierung von Datenflüssen welche automatisch aktualisiert werden können (Import von Diensten, Schnittstellen etc.)
- Abzubildende Informationen und Indikatoren werden als Prozess mit allen beteiligten erarbeitet um „nützliche“ Daten bereitzustellen

## Bedarfsermittlung

- Projektpartner sind u.a. Stadt Leipzig (Stadtplanung und Grünflächenamt), Grüner Ring Leipzig, Landkreis Leipzig und Regionaler Planungsverband Leipzig-West Sachsen
- Interviews, Veranstaltungen und Umfragen in der Region und den Gemeinden (zusammen mit und durch Partnerprojekt Interko2)

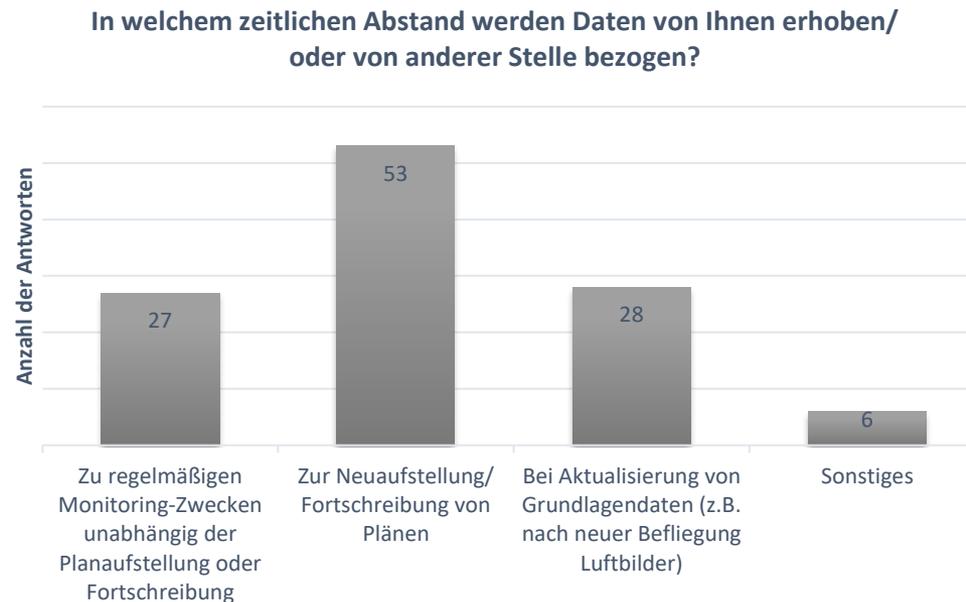


**Stadt Leipzig**



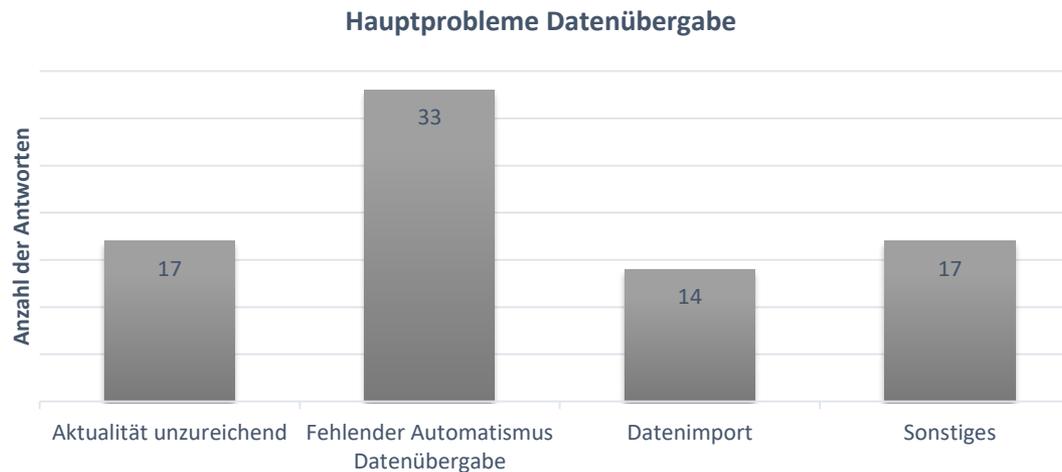
## Bedarfsermittlung

- Deutschlandweite anonyme Umfrage der Regionalen Planungsstellen
  - > 11 Fragen zur Datennutzung, Bedarfen und Hemmnissen
  - > 59 von 100 angeschriebenen antworteten



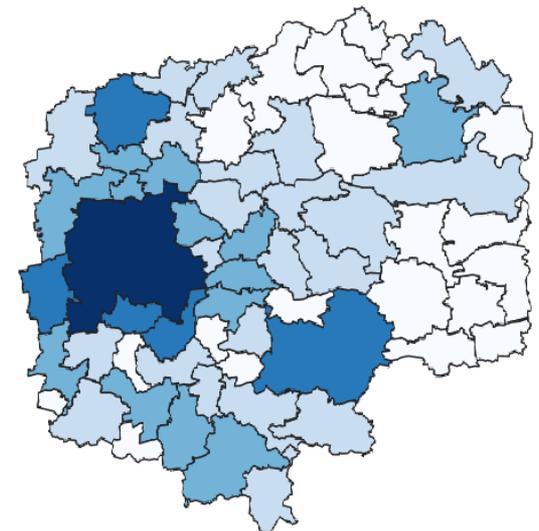
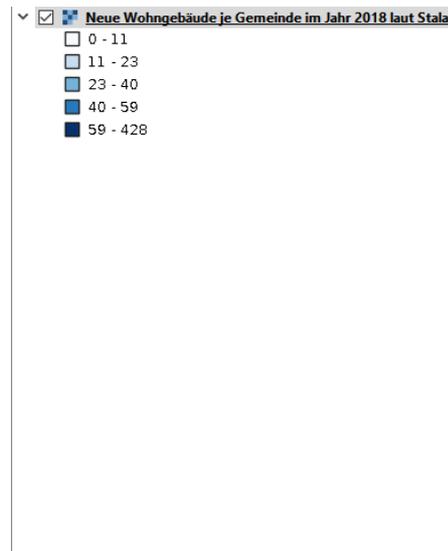
## Bedarfsermittlung

- Kernthemen die sich aus der Befragung ergaben sind u.a. Verfügbarkeit von Daten, Mehrfacherfassung, Aktualität, Import etc.



## Bedarfsermittlung

- mehr OpenData in Sachsen in den letzten Jahren (Geobasisdaten, Umweltdaten, Statistik, Verkehrsverbund usw.) erlaubt das weiterverarbeiten und abbilden für unterschiedliche Nutzeranforderungen
- Z.B. kartografische Aufbereitung von „tabellarischen“ Statistikdaten ist häufig bereits Nutzungsvorteil

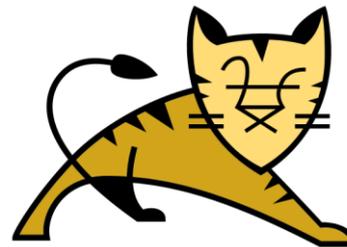
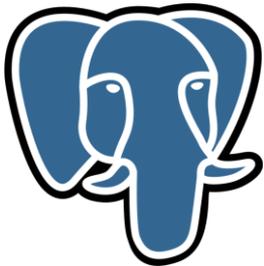


## Bedarfsermittlung

- Schrittweise Veröffentlichung von Themen und Indikatoren mit anschließender Nutzungsanalyse und Nutzer-Feedback geplant
  - Fachliche Vorbereitung und Abstimmung projektintern und anschließende Bereitstellung als Dienste und Webportal für Kommunen
  - Parallel Information an die Kommunen
-

## Technischer Aufbau des Demonstrators

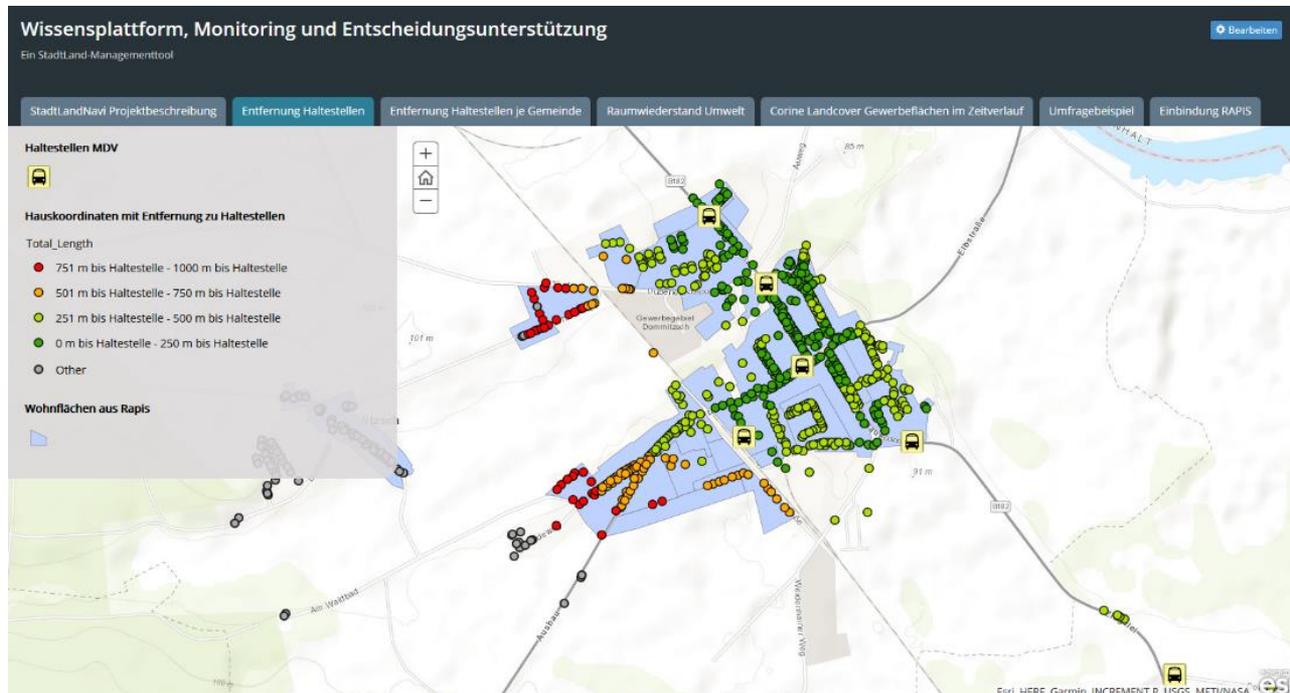
- Demonstrator soll Möglichkeiten aufzeigen und Kommunikation erleichtern
- Basierend auf 90% OpenSource-Tools um im Projekt ohne Einschränkungen hinsichtlich Lizenzmodellen und Funktionsumfang die Anforderungen für eine Implementierung und Nutzerbedarfe evaluieren zu können



**GeoServer**

# Technischer Aufbau des Demonstrators

- Wissensplattform mittels Webseite und Webgis (ArcGis-Online)



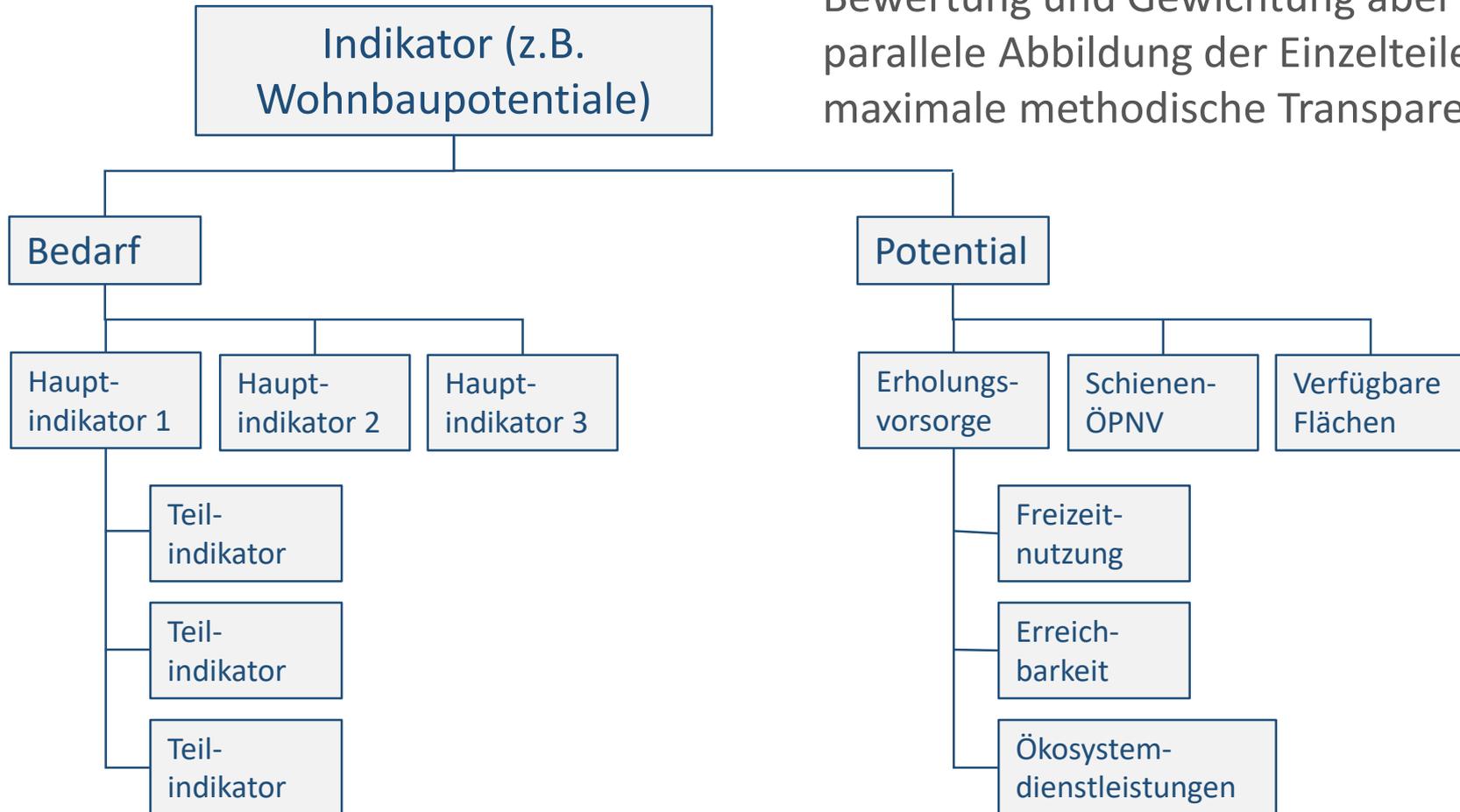
## Technischer Aufbau des Demonstrators

- Während dem Projekt Umsetzung der Anforderungen auf Zielsystem um Software, Administration, Know-How etc. nicht neu etablieren zu müssen
  - Kein PostGIS wenn DBA des Akteurs mit Oracle vertraut ist; keine neuen Programmiersprachen; wenn ArcGIS-Server vorhanden wird niemand auf Geoserver gehen usw.
  - Wenn Parallelbetrieb, müssen die neuen Softwarekomponenten für die jeweilige Umgebung vorbereitet und in der Regel zertifiziert werden
-

## Indikatorenmethodik

- Indikatoren Abbildung als Informationsquelle oder Entscheidungsunterstützung
  - Reine Abbildung von Basisdaten in geeigneter Darstellung bis hin zu komplexen Ziel- und Bewertungsindikatoren
  - Evaluierung von bisher ungenutzten Datenquellen und Diensten z.B. BKG-Routingdienst für Erreichbarkeiten und Landbedeckungsmodell
-

— Kombination von Teilbereichen durch Bewertung und Gewichtung aber auch parallele Abbildung der Einzelteile für maximale methodische Transparenz



## Fazit

- Durch mehrstufige Abstimmungsprozesse mit allen Akteuren soll ein Indikatoren-Konstrukt auf möglichst wenige, dafür aussagekräftige und in der Praxis benötigte, angepasst werden
  - Beginnend mit „einfachen Indikatoren“ soll die Akzeptanz bei den Nutzern erlangt werden
  - Dienste-basiert für die Nutzung in bestehenden Portalen und Systemen
  - Projektbegleitende Integration bei einem Akteur in der Region auf dessen technischer Basis soll „Parallelbetrieb“ vermeiden und Nachnutzung nach dem Projekt befördern
-

## Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Matthias Pietsch und Matthias Henning – Hochschule Anhalt

Projekt StadtLandNavi

[matthias.henning@hs-anhalt.de](mailto:matthias.henning@hs-anhalt.de)

[www.stadtlandnavi.de](http://www.stadtlandnavi.de)

## Verbundpartner

